

Neuer bezahlbarer Wohnraum entsteht

Baugenossenschaft investiert in 29 neue Wohneinheiten an der Memminger Straße

Kempten – Lange hat die Baugenossenschaft (BG) Kempten nicht mehr gebaut. Das soll sich nach Wunsch der Vorstände Alexandra Vogt und Hans-Peter Hartmann künftig ändern. Damit will die BG ihrem genossenschaftlichen Auftrag für bezahlbaren Wohnraum nachkommen. Auftakt dafür war vergangene Woche an der Memminger Straße.

Nachdem die in die Jahre gekommene Häuserzeile mit der Adresse Floßerweg 12 bis 22 entlang der Memminger Straße (gegenüber St. Michaelskirche) bereits verschwunden ist, investiert die Baugenossenschaft nun neun Millionen Euro, um ihren ehemaligen Altbestand durch 29 Wohneinheiten mit einem Gesamtvolumen von 2989 Quadratmetern über fünf Geschosse zu ersetzen.

So sind an der markanten Stelle drei Einzimmerwohnungen, vier Zweizimmer-Wohnungen und 22 Dreizimmerwohnungen mit Balkon oder Terrasse geplant –



Freuen sich über den Baubeginn für 29 neue Wohneinheiten an der Memminger Straße durch die Baugenossenschaft (BG) Kempten: (v.l.) BG-Vorstand Hans-Peter Hartmann, Jens Wiedemann (Projektleiter), Klaus Schmalholz (Aufsichtsratsvorsitzender BG), BG-Vorständin Alexandra Vogt, Kemptens Oberbürgermeister Thomas Kiechle, Willi Helmes (stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender BG) und Baurferent Tim Koemstedt.

Foto: Träger

familien- und behindertengerecht und durch die Glasfronten hell und lichtdurchflutet. Der Innenhof soll einen Spielplatz bekommen, dazu Erholungs- und Begegnungsplätze. Mit 47 neuen Tiefgaragenstellplätzen auf einer Gesamtfläche von 1503 Quadratmetern will die Baugenossenschaft ihren neuen Mietern außerdem den Komfort bieten, von der Tiefgarage direkt zu den Wohnungen zu gelangen. Wie berichtet hat sich der Gestaltungsbeirat bereits mit der Neubebauung des Areals beschäftigt und Grünes Licht gegeben. Schon im kommenden Jahr sollen die neuen Wohnungen bezugsfertig sein.

Zum feierlichen Anlass gab es nicht nur einen klassischen Spatenstich. Zur Freude der Anwesenden sorgte Hartmann für Konfettiregen.

Im Zuge des Neubaus soll, so Hans-Peter Hartmann gegenüber dem *Kreisbote*, auch gleich noch die dahinterliegende Häuserzeile aufgefrischt werden. kb